

Vorbereitungen für Ostern.

Wir fangen an, unsere großartige Linie von Oster Novitäten, Körben, Candy usw. zu zeigen.

Wir wünschen, daß Sie dieselben sehen, und wir wollen auch, daß die Kinder sie sehen.

Neuer 4 Cents Laden,
J. S. Ludwig, 310 Lakawanna Ave.

Winkels

Großer Verkauf

Weißer Damen-Unterröcken,

zu \$1.98,
Guter Werth zu \$2.75.

Angefertigt von feinsten Qualität Cambrie oder Rainsook, mit Lawn Ruffles, verziert entweder mit breiten, reichen Spitzen oder prachtvoller Schweizer Stickerei.

Der größte Unterleib Vorrath der Saison.

Wir zeigen den vollständigsten Vorrath von Muslin Unterröcken und zu den rechten Preisen.

510 und 512 Lakawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Wölkers, Weilman und Zigelmann,
Maurer, Contractoren, Baumeister,
Zimmer 514-515 Meads Gebäude, Scranton.
Wir übernehmen alle Arbeiten.

„ANKER“ PAIN EXPELLER.

Die grosse schmerzstillende Hausmedizin.

Selt über 35 Jahren bei allen Volkskern bekannt und beliebt gegen rheumatische Schmerzen, Influenza, Neuralgie usw.

25 und 50c bei allen Drogerien.
Man achte auf die Marke Anker.

Stadt und County.

— Contractor George May hat seine Office nach Zimmer 8, Real Estate Gebäude, 136 N. Washington Avenue, verlegt.

— Die Legislatur hat dem Hahnemann Hospital \$16,000, der Heimath der Freundlosen \$2,000, dem St. Joseph Kindling Heim \$1,500 bewilligt.

— Der bisherige Patrolowagen Treiber Harry Davis wurde Donnerstag als Polizist ernannt und dann „Boundman“ Fred Stevens als Treiber des Wagens ernannt.

— Die nächstjährige Wyoming Konferenz der Methodistischen wird in Scranton stattfinden, wie Donnerstag in derselben zu Pittston beschloffen ward. Die letzte hier abgehaltene war 1894.

— Es giebt viele Ursachen, wodurch wir den Appetit verlieren können, es giebt einen sicheren Weg, denselben wieder zu finden, und der ist der Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen, dieselben kräftigen den Magen.

— Der Prozeß der Kegerin Emma Lee wegen dem Morde von Frau Estella Weiden ist bis zum Juni Termin verschoben worden, da deren Advokaten in einem diesbezüglichen Vorschlag vor Gericht erklärten, daß sie den Fall soeben übernahmen hätten und ihnen nicht genug Zeit übrig sei, vorher eine entsprechende Vertreibung vorzubereiten.

— Frau Mary Kuffel von Olive Straße, die aus dem Laden der Floridora Tag Company an Franklin Avenue eine goldene Taschenuhr, sechs Messer und eine Pfeife stahl, als sie dortselbst scheuerte, wurde Dienstag in Ermangelung von \$300 Bürgschaft dem Gefängnis überhant. Die Frau machte sich schon vor mehreren Jahren eines ähnlichen Vergehens schuldig.

— Leo Dailey und Alfina Schiffer, resp. 5 und 6 Jahre alt, wurden Samstag in Gesellschaft des 12jährigen Joseph Stefano im Woolworth Laden erwischt, nachdem sie sich Spielsachen angeeignet hatten. Während der Stefano Knabe unter \$300 Bürgschaft gestellt wurde, ließ man die anderen zwei Kinder wieder laufen, da sie noch keinen Begriff von Recht und Unrecht haben.

— Der Bericht des Auditoren V. Brandt, welcher seit einiger Zeit die Bücher des Departements der öffentlichen Werke unterzucht, wurde Dienstag dem Credit Committee der Steuerzahler Vereinigung übergeben und von diesem des längeren beraten, aber vorläufig nichts von demselben bekannt gemacht. Alle Beteiligten verweigerten jede Auskunft und es ist möglich, daß der Bericht überhaupt nicht der Öffentlichkeit übergeben werden wird.

— Richter Edwards verweigerte am Montag in einem bekannt gemachten Gutachten, den Fall des Staates gegen W. J. Shea dem Ver. Staaten Gerichte zu überweisen und derselbe muß nunmehr in dem lokalen Gerichte zur Verhandlung kommen. Die Sache hat mehr Wichtigkeit, als wie oberflächlich erscheint, denn es handelt sich um nichts geringeres als die Gültigkeit des Winters Certifikat Gesetzes. Die D. & H. Company streift hinter der Anklage und begreift mit derselben, daß jenes Gesetz als unconstitutionell erklärt werden soll.

— Unterricht im Klavierpiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— Der Preis von Milch ward Dienstag von 8 auf 7 Cents reduziert.

— Ex Sheriff Charles Robinson war gestern 50 Jahre alt und erhielt anlässlich der Gelegenheit Gratulationen von vielen auswärtigen Prominenten, und von hiesigen Freunden eine Punsch-Bowle, welche Mayor Connell überreichte.

— Unter dem Namen „Electrical Supply and Manufacturing Company“ haben die Herren F. Primers und August Hummler eine Compagnie gegründet, deren Zweck die Lieferung von Motoren, Dynamos und überhaupt aller elektrischen Installationen ist, auch werden alle Reparaturen in der Branche von der Compagnie prompt besorgt. Die geschäftliche Leitung steht unter Herrn Primers' Aufsicht, während Herr Hummler den technischen Theil besorgen wird. Die Office der Compagnie befindet sich im Price Gebäude an Washington Avenue und dieselbe hat schon mehrere größere elektrische Installationen in Aussicht.

— Die jährliche Konferenz der östlichen deutschen M. E. Kirchen, die seit Donnerstag hier tagte, gelangte Montag Vormittag zum Schluß, nachdem die vorliegenden Geschäfte erledigt worden waren. Pastor Gustav Boblitz, der seit den letzten vier Jahren Seelforger der hiesigen Gemeinde war, wurde nach Schenectady, N. Y., versetzt, und als sein Nachfolger dahier Pastor Henry Müller von der Stadt New York ernannt; die Menderung trat sofort in Kraft und beide werden schon nächsten Sonntag ihre neuen Ämter betreten. Man nahm zuletzt ein Dankeswort für die hiesige Kirche an und beschloß dann, die nächstjährige Konferenz in Baltimore abzuhalten.

— Die Behörde von Gouvernors der Builders' Exchange beschloß in einer Donnerstag Nacht abgehaltenen Versammlung, den Ausstand der Steinmauerer bis zum bitteren Ende zu bekämpfen. Man entschloß sich, unter allen Umständen zu verbleiben, das ein Gebäude von Anderen als Mitgliedern der Exchange errichtet wird und wird dazu stehen, daß Material nur an Mitglieder der Bauvereins verkauft wird, damit verbleibend, daß andere Personen es erlangen und unabhängig von der Exchange bauen. In einer Samstag Nachmittag abgehaltenen gemeinsamen Konferenz beschloßen die ausständigen Steinmauerer, am Montag wieder die Arbeit aufzunehmen und werden abwarten, bis die Differenzen zwischen ihnen und den Meistermauern geschlichtet worden sind.

— Kinhardt & Dennis, die Contractoren für den Valet Vint Tunnel, ließen Freitag 31 Italiener, die soeben von Italien eingetroffen waren, verhaften, weil sie Gelb unter falschen Vorspiegelungen erlangt hatten. Die Männer wurden in New York engagiert, um in dem Tunnel zu arbeiten und erhielten aus diesem Grunde ihre Fahrt hierher von den Contractoren bezahlt. Als die Leute aber den Tunnel sahen, schienen sie Angst vor dem schwarzen Vode bekommen zu haben, denn sie beschloßen einstimmig, nicht in demselben zu arbeiten. Bei dem folgenden Verhör erklärten man sich endlich dahin, daß die Verhafteten drei Tage für die Contractoren arbeiten sollten, um das für sie ausgelegte Geld zu verdienen, und so wurde der Fall dann beigelegt.

— Die Herrenschneider Joseph Capozeduto, Arthur Hitchcock, Klein & Norwig, A. S. Daniel & Bro., Joseph Albrecht, James Knapp, Joseph Busch, John U. Schwenter und A. Klein wurden Donnerstag verhaftet, weil sie Anzugs-Clubs betrieben und daher angeblich unter den Bann des Lotteriegengesetzes verfallen. Der Schachmeister der Merchants Tailors' Association, Harry McDiab, trat als Ankläger auf und erklärte, daß die Clubs ein Krebsgeschwür für das Geschäft seien, der abgegeschnitten werden müsse. Ein Verhör in der Sache fand Freitag Nacht statt, wobei es sich ergab, daß die Klubs der Anzüge Clubs sämtlich mit denselben zufrieden sind. Aldermann Millar neigt sich der Ansicht zu, daß die Angeklagten schuldig sind, beschloß aber nach rechtlicher Überlegung, sein Urtheil erst Dienstag zu fällen. Als am Dienstag der Aldermann gegen die Angeklagten entschied, waren nur vier derselben anwesend und diese verzichteten auf ein Verhör und stellten je \$300 Bürgschaft.

— Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und höchster Ausführung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschaften und Häuseransichten, schöne Aquarellen und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

— In ihrer Wohnung zu Mt. Cobb erlag am Montag Abend Frau John Kramer den Folgen eines Schlaganfalles. Die Verstorbene wird von drei Söhnen und zwei Töchtern überlebt und ihre Beerdigung erfolgt heute.

— Die Kleiderfirmen Gebrüder Kramer und Bauer & Marks haben die Contracte vergeben für den Umbau und die Vergrößerung ihrer Geschäftshäuser, welche vierstöckig und bis zur Centre Straße ausgebaut werden sollen.

— Advokat L. Cramer von Storch wurde Freitag Nacht an Nord Main Avenue, als er mit seinem Freunde George Steele nach dem centralen Stadttheile fuhr, beim Kreuzen der Straßenbahngeleise mit Wucht aus der Kutsche geschleudert, als sich ein Rad in den Gassen verding und abgerissen wurde. Während Steele mit leichten Schrammen entkam, erhielt von Storch einen Schädelbruch, so daß sein Zustand zur Zeit ein kritischer war. Man wollte zuerst eine Operation an dem Verletzten vornehmen, da jedoch etwas Besserung später eintrat, so unterließ man sie vorläufig und wenn die Besserung anhält, wird sie nicht vorgenommen werden.

— Das zwanzigste Concert des Scranton Symphonie Orchesters, welches Montag Nacht im Lyceum Theater stattfand, gestaltete sich zu dem gelungensten, welche das Orchester je abhielt, und war in jedem Sinne des Wortes eine glänzende Leistung, die sowohl den begabten Dirigenten, Herrn Charles Dorham, sowie die Mitglieder des Orchesters, mit weiterem Ruhm bedeckte. Es wurde den Geboten stehenden Raum weit überschritten, um eine ausführliche Kritik der verschiedenen Nummern zu geben, wir wollen daher nur bemerken, daß jede Nummer mit künstlerischer Auffassung wiedergegeben ward und wohlverdiente Anerkennung errang. Frä. Marion Gregory, Sopran, und Joseph Eller, Bass, beide von New York, errangen ebenfalls durch ihre Solis die gebührende Anerkennung und trugen zu dem Gesamterfolg des Concertes ihren Anteil bei. J. Willis Conant bewies sich als ein tüchtiger Begleiter auf dem Piano.

— Die Meister Anstreicher der Stadt ordneten am Montag eine vollständige Aussperrung der Union Anstreicher an, weil letztere es verweigerten, Herrn Jakob Rogmann, der schon mehrere Jahre auf der „unfair“ Liste stand, von derselben zu nehmen. Die Meister Anstreicher hatten schon zu verschiedenen Malen versucht, ihre Angestellten zu bewegen, den Namen des Herrn Rogmann von der ungerathenen Liste zu streichen, aber die Leute antworteten immer mit einem nicht zureichendenden Gegenvorschlag, bis die Sache endlich somit gelöst wurde, daß am Montag die Aussperrung erfolgte. Nach den Aussagen des Geschäftsführers Holten von der Anstreicher Union haben die meisten ausgeschlossenen Anstreicher wieder anderswo Arbeit erhalten, da die Nachfrage nach Anstreichern gegenwärtig eine große ist und vollumfänglich für alle bietet. Die Meister Anstreicher scheinen kein großes Interesse an der Situation zu nehmen und warten augenblicklich, bis die Arbeiter weitere Schritte nehmen.

— Der Commissionshändler A. D. Pierson, der vor nahezu Jahresfrist verhaftet wurde, weil er angeblich junge Mädchen in seinen Geschäftsplan an der unteren Lakawanna Avenue lockte und sie dann verheiratete, machte kurz nach 1 Uhr Montag Nachmittag einen Selbstmordversuch im County Gefängnis, indem er sich zwei Kugeln in den Körper jagte. Eine Kugel riß die Schädelhaut auf und ist weiter nicht gefährlich, die zweite jedoch vermißte das Herz um gerade einen Zoll und diese Verwundung kann einen tödtlichen Verlauf nehmen. Pierson ward sofort nach der That dem Lakawanna Hospital überwiesen, wo seine Genesung erwartet wird, wenn keine Complicationen eintreten. Pierson verließ die Stadt, nachdem er verhaftet und unter Bürgschaft gestellt worden war und lehnte erst am Sonntag zurück, obgleich sein Fall schon in der Februar Gerichtsverhandlung zur Verhandlung hätte kommen sollen. Man hatte vereinbart, daß der District Anwalt eine schuldig Erkennen für Angriff in dem Falle annehmen würde und es erscheint daher etwas überraschend, daß Pierson nach dieser gelinden Auffassung einen Selbstmordversuch machte.

— Bestellt das „Wochenblatt.“

— Dankagung.
Gelegenlich des Todes eines geliebten Ehegatten Katharina Holz, deren Begräbnis am Sonntag erfolgte, wünscht der Unterzeichnete allen Theilnehmern seinen herzlichsten Dank abzusenden; desgleichen Herrn Pastor Gallenamp, den Blumenbrütern, den Aeltern der Sonntagsschule der ev. luth. Kongregation und dem Kirchenvorstand, — Allen sei Dank für ihre Güte. Der trauernde Gatte,
Christian Holz.

— In ihrer Wohnung zu Mt. Cobb erlag am Montag Abend Frau John Kramer den Folgen eines Schlaganfalles. Die Verstorbene wird von drei Söhnen und zwei Töchtern überlebt und ihre Beerdigung erfolgt heute.

— Die Kleiderfirmen Gebrüder Kramer und Bauer & Marks haben die Contracte vergeben für den Umbau und die Vergrößerung ihrer Geschäftshäuser, welche vierstöckig und bis zur Centre Straße ausgebaut werden sollen.

— Advokat L. Cramer von Storch wurde Freitag Nacht an Nord Main Avenue, als er mit seinem Freunde George Steele nach dem centralen Stadttheile fuhr, beim Kreuzen der Straßenbahngeleise mit Wucht aus der Kutsche geschleudert, als sich ein Rad in den Gassen verding und abgerissen wurde. Während Steele mit leichten Schrammen entkam, erhielt von Storch einen Schädelbruch, so daß sein Zustand zur Zeit ein kritischer war. Man wollte zuerst eine Operation an dem Verletzten vornehmen, da jedoch etwas Besserung später eintrat, so unterließ man sie vorläufig und wenn die Besserung anhält, wird sie nicht vorgenommen werden.

— Das zwanzigste Concert des Scranton Symphonie Orchesters, welches Montag Nacht im Lyceum Theater stattfand, gestaltete sich zu dem gelungensten, welche das Orchester je abhielt, und war in jedem Sinne des Wortes eine glänzende Leistung, die sowohl den begabten Dirigenten, Herrn Charles Dorham, sowie die Mitglieder des Orchesters, mit weiterem Ruhm bedeckte. Es wurde den Geboten stehenden Raum weit überschritten, um eine ausführliche Kritik der verschiedenen Nummern zu geben, wir wollen daher nur bemerken, daß jede Nummer mit künstlerischer Auffassung wiedergegeben ward und wohlverdiente Anerkennung errang. Frä. Marion Gregory, Sopran, und Joseph Eller, Bass, beide von New York, errangen ebenfalls durch ihre Solis die gebührende Anerkennung und trugen zu dem Gesamterfolg des Concertes ihren Anteil bei. J. Willis Conant bewies sich als ein tüchtiger Begleiter auf dem Piano.

— Die Meister Anstreicher der Stadt ordneten am Montag eine vollständige Aussperrung der Union Anstreicher an, weil letztere es verweigerten, Herrn Jakob Rogmann, der schon mehrere Jahre auf der „unfair“ Liste stand, von derselben zu nehmen. Die Meister Anstreicher hatten schon zu verschiedenen Malen versucht, ihre Angestellten zu bewegen, den Namen des Herrn Rogmann von der ungerathenen Liste zu streichen, aber die Leute antworteten immer mit einem nicht zureichendenden Gegenvorschlag, bis die Sache endlich somit gelöst wurde, daß am Montag die Aussperrung erfolgte. Nach den Aussagen des Geschäftsführers Holten von der Anstreicher Union haben die meisten ausgeschlossenen Anstreicher wieder anderswo Arbeit erhalten, da die Nachfrage nach Anstreichern gegenwärtig eine große ist und vollumfänglich für alle bietet. Die Meister Anstreicher scheinen kein großes Interesse an der Situation zu nehmen und warten augenblicklich, bis die Arbeiter weitere Schritte nehmen.

— Der Commissionshändler A. D. Pierson, der vor nahezu Jahresfrist verhaftet wurde, weil er angeblich junge Mädchen in seinen Geschäftsplan an der unteren Lakawanna Avenue lockte und sie dann verheiratete, machte kurz nach 1 Uhr Montag Nachmittag einen Selbstmordversuch im County Gefängnis, indem er sich zwei Kugeln in den Körper jagte. Eine Kugel riß die Schädelhaut auf und ist weiter nicht gefährlich, die zweite jedoch vermißte das Herz um gerade einen Zoll und diese Verwundung kann einen tödtlichen Verlauf nehmen. Pierson ward sofort nach der That dem Lakawanna Hospital überwiesen, wo seine Genesung erwartet wird, wenn keine Complicationen eintreten. Pierson verließ die Stadt, nachdem er verhaftet und unter Bürgschaft gestellt worden war und lehnte erst am Sonntag zurück, obgleich sein Fall schon in der Februar Gerichtsverhandlung zur Verhandlung hätte kommen sollen. Man hatte vereinbart, daß der District Anwalt eine schuldig Erkennen für Angriff in dem Falle annehmen würde und es erscheint daher etwas überraschend, daß Pierson nach dieser gelinden Auffassung einen Selbstmordversuch machte.

— Bestellt das „Wochenblatt.“

— Dankagung.
Gelegenlich des Todes eines geliebten Ehegatten Katharina Holz, deren Begräbnis am Sonntag erfolgte, wünscht der Unterzeichnete allen Theilnehmern seinen herzlichsten Dank abzusenden; desgleichen Herrn Pastor Gallenamp, den Blumenbrütern, den Aeltern der Sonntagsschule der ev. luth. Kongregation und dem Kirchenvorstand, — Allen sei Dank für ihre Güte. Der trauernde Gatte,
Christian Holz.

— In ihrer Wohnung zu Mt. Cobb erlag am Montag Abend Frau John Kramer den Folgen eines Schlaganfalles. Die Verstorbene wird von drei Söhnen und zwei Töchtern überlebt und ihre Beerdigung erfolgt heute.

— Die Kleiderfirmen Gebrüder Kramer und Bauer & Marks haben die Contracte vergeben für den Umbau und die Vergrößerung ihrer Geschäftshäuser, welche vierstöckig und bis zur Centre Straße ausgebaut werden sollen.

— Advokat L. Cramer von Storch wurde Freitag Nacht an Nord Main Avenue, als er mit seinem Freunde George Steele nach dem centralen Stadttheile fuhr, beim Kreuzen der Straßenbahngeleise mit Wucht aus der Kutsche geschleudert, als sich ein Rad in den Gassen verding und abgerissen wurde. Während Steele mit leichten Schrammen entkam, erhielt von Storch einen Schädelbruch, so daß sein Zustand zur Zeit ein kritischer war. Man wollte zuerst eine Operation an dem Verletzten vornehmen, da jedoch etwas Besserung später eintrat, so unterließ man sie vorläufig und wenn die Besserung anhält, wird sie nicht vorgenommen werden.

— Das zwanzigste Concert des Scranton Symphonie Orchesters, welches Montag Nacht im Lyceum Theater stattfand, gestaltete sich zu dem gelungensten, welche das Orchester je abhielt, und war in jedem Sinne des Wortes eine glänzende Leistung, die sowohl den begabten Dirigenten, Herrn Charles Dorham, sowie die Mitglieder des Orchesters, mit weiterem Ruhm bedeckte. Es wurde den Geboten stehenden Raum weit überschritten, um eine ausführliche Kritik der verschiedenen Nummern zu geben, wir wollen daher nur bemerken, daß jede Nummer mit künstlerischer Auffassung wiedergegeben ward und wohlverdiente Anerkennung errang. Frä. Marion Gregory, Sopran, und Joseph Eller, Bass, beide von New York, errangen ebenfalls durch ihre Solis die gebührende Anerkennung und trugen zu dem Gesamterfolg des Concertes ihren Anteil bei. J. Willis Conant bewies sich als ein tüchtiger Begleiter auf dem Piano.

— Die Meister Anstreicher der Stadt ordneten am Montag eine vollständige Aussperrung der Union Anstreicher an, weil letztere es verweigerten, Herrn Jakob Rogmann, der schon mehrere Jahre auf der „unfair“ Liste stand, von derselben zu nehmen. Die Meister Anstreicher hatten schon zu verschiedenen Malen versucht, ihre Angestellten zu bewegen, den Namen des Herrn Rogmann von der ungerathenen Liste zu streichen, aber die Leute antworteten immer mit einem nicht zureichendenden Gegenvorschlag, bis die Sache endlich somit gelöst wurde, daß am Montag die Aussperrung erfolgte. Nach den Aussagen des Geschäftsführers Holten von der Anstreicher Union haben die meisten ausgeschlossenen Anstreicher wieder anderswo Arbeit erhalten, da die Nachfrage nach Anstreichern gegenwärtig eine große ist und vollumfänglich für alle bietet. Die Meister Anstreicher scheinen kein großes Interesse an der Situation zu nehmen und warten augenblicklich, bis die Arbeiter weitere Schritte nehmen.

— Der Commissionshändler A. D. Pierson, der vor nahezu Jahresfrist verhaftet wurde, weil er angeblich junge Mädchen in seinen Geschäftsplan an der unteren Lakawanna Avenue lockte und sie dann verheiratete, machte kurz nach 1 Uhr Montag Nachmittag einen Selbstmordversuch im County Gefängnis, indem er sich zwei Kugeln in den Körper jagte. Eine Kugel riß die Schädelhaut auf und ist weiter nicht gefährlich, die zweite jedoch vermißte das Herz um gerade einen Zoll und diese Verwundung kann einen tödtlichen Verlauf nehmen. Pierson ward sofort nach der That dem Lakawanna Hospital überwiesen, wo seine Genesung erwartet wird, wenn keine Complicationen eintreten. Pierson verließ die Stadt, nachdem er verhaftet und unter Bürgschaft gestellt worden war und lehnte erst am Sonntag zurück, obgleich sein Fall schon in der Februar Gerichtsverhandlung zur Verhandlung hätte kommen sollen. Man hatte vereinbart, daß der District Anwalt eine schuldig Erkennen für Angriff in dem Falle annehmen würde und es erscheint daher etwas überraschend, daß Pierson nach dieser gelinden Auffassung einen Selbstmordversuch machte.

— Bestellt das „Wochenblatt.“

— Dankagung.
Gelegenlich des Todes eines geliebten Ehegatten Katharina Holz, deren Begräbnis am Sonntag erfolgte, wünscht der Unterzeichnete allen Theilnehmern seinen herzlichsten Dank abzusenden; desgleichen Herrn Pastor Gallenamp, den Blumenbrütern, den Aeltern der Sonntagsschule der ev. luth. Kongregation und dem Kirchenvorstand, — Allen sei Dank für ihre Güte. Der trauernde Gatte,
Christian Holz.

Der Oster-Hase

ist da und hat sein Hauptquartier aufgeschlagen in dem Laden von
J. D. Williams & Bro. Co.
Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Unsere Väter, welche sich selbst und den lieben Kleinen eine Freude bereiten wollen, sollten den Haden von J. D. Williams & Bro. Co. an Washington Avenue besuchen und sich durch den Augenchein von der prächtigen Auswahl überzeugen.

Osterwaaren jeder Art

überzeugen. Sie finden daselbst eine reiche Auswahl von
Glas- und Porzellan-Giern, Hasen jeder Größe, Thier-Figuren aller Art, Hennen und Kücklein, Confekt-Gier, Schokolade-Gier, Körbchen,

kurzum Alles, was zu einer richtigen Feier des Osterfestes nöthig ist, — vom billigsten bis zum theuersten.
Besuchen Sie ja nicht, diese schönste Ausstellung in der Stadt anzusehen im zweiten Stockwerke des Williams Gebäudes an Washington Avenue, und bringen Sie die Kleinen mit. Das Anschauen kostet nichts!

Dunmore.

— Am Montag Nacht wurde eine wohlbekannte hiesige Frau an der Ecke von Smyth und Drinker Straßen von einem maskirten Manne angehalten, der sie durch Drohung sofortiger Tödtung zwang, ihm eine \$80 Taschenuhr und \$7 in Baargeld auszuhandigen.

— Etwa 9 Uhr Dienstag Nacht wurde an der Ecke von Revere und Broof Straßen ein Straßenbahnwagen von zwei maskirten Kerlen angehalten, doch machten sie keine Beute, denn der Conductor Michael Barrett wandte keine Ueberredungskunst an, trotzdem er in den Kauf eines Revolvers blickte, und die Kerle zogen sich förmlich entschuldigend wieder zurück. Die Polizei ward von dem Vorfall benachrichtigt, doch waren die Straßenräuber verschwunden, als dieselbe die Nachbarschaft erreichte.

— Patrick Flaherty von hier erhielt Samstag von den Geschworenen \$564 Betrag des Scranton Gas und Wasser Compagnie zugesprochen, für den Tod seines vier Monate alten Kindes, das angeblich der Gasbergierung erlag. Die

Angestellten der Compagnie waren angeblich bei der Reparatur einer Gasröhre nachlässig und ließen das Gas unbehindert durch die Wohnung circuliren, wodurch das Kind vergiftet ward. Flaherty hatte die Compagnie für \$5,000 Entschädigung verlangt.

— Die hiesige Handelsbehörde organisirte sich Donnerstag Nacht durch die Ermählung der folgenden Beamten: Präsident, E. F. Chamberlain; Vice-Präsident, Frank T. Morgan; Schatzmeister, J. H. Spencer; Secretär, John J. Gilligan; Trustee, J. G. Bone, P. D. Wanley und Thomas Greenwood. Da die Beamten alle tüchtige Männer sind und das Interesse an der Behörde überhaupt ein reges ist, so wird erwartet, daß ihr Wirken unserem Borough von großem Vortheil sein wird.

— Die hiesige Handelsbehörde organisirte sich Donnerstag Nacht durch die Ermählung der folgenden Beamten: Präsident, E. F. Chamberlain; Vice-Präsident, Frank T. Morgan; Schatzmeister, J. H. Spencer; Secretär, John J. Gilligan; Trustee, J. G. Bone, P. D. Wanley und Thomas Greenwood. Da die Beamten alle tüchtige Männer sind und das Interesse an der Behörde überhaupt ein reges ist, so wird erwartet, daß ihr Wirken unserem Borough von großem Vortheil sein wird.

Farm zu verkaufen.

Ein in Jefferson Township gelegene Farm, bestehend aus 96 Acre, mit allen nöthigen Gebäuden, die in gutem Zustande sind. Wird mit oder ohne Viehland verkauft. Adress von Frank Weiland, Jefferson Township, 105

Farm zu verkaufen.

Ein in Jefferson Township gelegene Farm, bestehend aus 96 Acre, mit allen nöthigen Gebäuden, die in gutem Zustande sind. Wird mit oder ohne Viehland verkauft. Adress von Frank Weiland, Jefferson Township, 105

Saamen.

Saamen Saamen.

Jetzt ist Zeit zum Pflanzen von vielen Sorten von Saamen — Kraut, Tomaten, Petersilie, Blumenkohl, Sellerie, Pfeffer — und vielen Blumen-saamen. Frisch vom Pflanzler.

Frischheit, Reinheit und Zuverlässigkeit

ist mein Motto. Sprecht vor und bescheidet den Vorrath, es wird Sie lohnen.

Schnittblumen

für alle Gelegenheiten.

Verfehlet nicht, nächste Woche unseren

Osterblumen

zu besichtigen und bewundern.

Papageien,

Singende Kanarienvögel, Harz Gebirge und St. Andreasburg Koller. Kanarienvögel, Käfige und alle nöthigen Vorräthe.

Goldfische,

Glasfugen und Vorräthe, eine sehr interessante Verzierung.

Clarke's,

137 Washington Ave.,
Commonwealth Gebäude,
Scranton, Pa.

Farm zu verkaufen.

Ein in Jefferson Township gelegene Farm, bestehend aus 96 Acre, mit allen nöthigen Gebäuden, die in gutem Zustande sind. Wird mit oder ohne Viehland verkauft. Adress von Frank Weiland, Jefferson Township, 105

„THE ROYAL HOTEL“

Gebr. Reiper, Eigentümer,
433-435 Penn Avenue, Scranton, Pa.
Mittagsmahl, 25 C., Mittagstisch, 15 C.

Die moderne Eisenwaaren-Sammlung.

Eine Woche Verkauf für Ihre Küche.

Für eine Woche, anfangend mit dem 10. April, können Sie in unserem Haushalt Departement einen Kartoffel „Ricer“ oder Zerkleinerer kaufen — nicht nur für Kartoffeln, sondern auch andere Gemüse; kann als eine Fruchtpresse, Cranberry Seiger usw. gebraucht werden.

Der Preis wird die Frau imponiren, die befreit ist, ihre Küche modern zu machen.

Kartoffel „Ricer“, 19 Cents. Regulär 25 Cents.

Besucht unser Haushalt Departement und erlangt Andeutungen für „Bessere Haushaltung.“

Foot & Shear Co.

119 Washington Avenue.